



Service Civil International
Deutscher Zweig e.V.

Liebe*r Interessierte*r,

schön, dass du dich für ein Workcamp in Afrika, Asien, Lateinamerika oder im Nahen Osten interessierst.

Mit dieser Erstinfo wollen wir die wichtigsten Informationen zu Workcamps in den Südkontinenten, zu den Vermittlungsbedingungen und zum Nord-Süd-Bereich des SCI zusammenfassen.

Wer ist der SCI?

Der SCI ist eine **weltweite Freiwilligenorganisation** und verfügt über ein Netzwerk von über 45 SCI-Zweigen und mehr als 100 Partnerorganisationen. Jedes Jahr finden ca. **1000 Workcamps in über 90 Ländern** Europas, Amerikas, Afrikas, Asiens und in Australien statt. Workcamps unterstützen vor Ort **soziale, kulturelle oder ökologische gemeinnützige Projekte** und dauern in der Regel **2 - 4 Wochen**.

Das Nord-Süd-Referat des SCI ist dafür da, Interessierte über die Programme in Afrika, Asien, Lateinamerika und Nahost zu informieren und Freiwillige auf ihren Einsatz vorzubereiten. Darüber hinaus gibt es die Nord-Süd-AG, in der sich ehemalige Workcamp Teilnehmer*innen engagieren, um die inhaltliche Ausgestaltung der Seminare zu organisieren und den Kontakt zu den Freiwilligen zu halten.

Wohin vermittelt der SCI Freiwillige und was sind Workcamps?

Der SCI kooperiert mit Partnern in folgenden Ländern:

Afrika:	Burkina Faso, Kenia, Nigeria, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Südafrika, Tansania, Togo, Uganda ...
Asien:	Bangladesch, Indien, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Nepal, Sri Lanka, Thailand, Vietnam ...
Lateinamerika:	Brasilien, Chile, Ecuador, Mexiko, Peru...
Nahost und Nordafrika:	Israel, Marokko, Palästina, Tunesien ...

In einem Workcamp arbeitet eine internationale Gruppe von 10 bis 20 Freiwilligen zwei bis vier Wochen lang für ein gemeinnütziges Projekt. Neben der praktischen Arbeit (4-6 Stunden pro Werktag) beschäftigen sich die Freiwilligen im sogenannten Studienteil mit Hintergrundthemen. Die Unterbringung ist häufig einfach - in Schulräumen, Zelten oder Gemeinschaftshäusern; die Teilnehmer*innen kochen reihum für die Gruppe. Durch die gemeinsame Arbeit und das Zusammenleben im Camp lernen sich die Teilnehmer*innen schnell kennen. Unterstützt werden sie dabei durch ehrenamtliche Campleiter*innen.

Wenn du gerne länger in einem Projekt vor Ort mitarbeiten möchtest, könnte unser mittelfristiger Freiwilligendienst von ein bis drei Monaten interessant für dich sein: <https://www.sci-d.de/freiwilligendienste-bis-drei-monate>

Für dieses Programm gibt es eine separate Erstinformation.

In allen Programmen steht für den SCI der Beitrag, den das Zusammenleben und Voneinanderlernen zu Frieden und Völkerverständigung leistet, im Vordergrund. Wir sind kein Entwicklungsdienst und kein Reisebüro, sondern fordern von unseren Teilnehmer*innen Eigeninitiative, Aufgeschlossenheit und Interesse an der Arbeit des SCI.

Wann kann ich die aktuellen Workcamptermine erfahren?

Ab März stehen die meisten Workcampprogramme mit den Sommerprojekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Nahost auf der Webseite des SCI. Schon vorher kannst du dort einige Winter- und Frühjahrcamps finden. Die Workcampdatenbank auf unserer Homepage wird kontinuierlich aktualisiert, sobald ein neues Projekt unserer Partner in den Südkontinenten feststeht. Dies ist der direkte Link zur Workcampdatenbank:

<https://www.workcamps.info/icamps/DE-SCI/de/camps.html>

Wenn Du spezielle Fragen zu einem Land oder zu einem bestimmten Camp hast, kannst du dich unter laura.wille@sci-d.de bei Laura Wille im SCI-Büro wenden. Telefonisch kannst du dich erkundigen unter der Nummer 0228-212086.

Ganz konkret: was sind die Teilnahmebedingungen?

- du musst volljährig sein
- du hast echtes Interesse am Nord-Süd-Austausch und der Arbeit des SCI
- du hast idealerweise bereits Erfahrungen in ehrenamtlicher Arbeit
- du nimmst am Vorbereitungsseminar und an der Nachbereitung teil
- du schreibst nach deiner Rückkehr einen Workcampbericht

Was erwartet dich?

Bevor das Workcamp losgeht, nimmst du in Deutschland an einem Vorbereitungsseminar für Freiwillige im Nord-Süd-Bereich teil. Da uns eine gute pädagogische Begleitung unserer Freiwilligen wichtig ist, können wir dich erst vermitteln, wenn du am Vorbereitungsseminar teilgenommen hast. Auf diesem Seminar wirst du **mehr über den SCI**, seine Philosophie und Geschichte erfahren, **praktische und medizinische Tipps** für deine Reise und den Workcamp-Aufenthalt bekommen und **genauere Informationen zu den Programmen** in den einzelnen Ländern erhalten. Wichtiger Bestandteil des Seminars sind Berichte von Freiwilligen, die im letzten Jahr an einem Workcamp oder mittelfristigen Freiwilligendienst teilgenommen haben.

Unser nächstes **Vorbereitungsseminar** findet vom **15. – 18. November 2019** in Haunetal (bei Fulda) statt.

Wichtig ist, dass du dich schon **frühzeitig über Visa- und Impfvorschriften in deinem Reiseland informierst**. Dies gilt besonders dann, wenn deine Ausreise schon bald nach dem Vorbereitungsseminar erfolgt. In diesem Fall könnte die Zeit nach dem Seminar nicht ausreichend sein, um alle nötigen Impfungen durchführen zu lassen oder das Visum rechtzeitig zu beantragen.



Nach der Rückkehr erwarten wir, dass **jede*r Freiwillige** einen **Workcampbericht** erstellt. Wir möchten deine Erfahrungen, Erlebnisse, Kritiken und Anregungen an jene weitergeben, die im nächsten Jahr an einem Workcamp teilnehmen möchten. Auch für die Auswertung mit unseren Partner-Organisationen und den anderen SCI-Zweigen sind uns die Erfahrungen der Teilnehmenden wichtig.

Ab **Frühjahr 2020** finden die **Auswertungsseminare** statt. Die genauen Termine teilen wir dir auf Anfrage gerne mit.

Wie meldest du dich an?

Wenn du dich für das Vorbereitungsseminar anmelden möchtest, fülle bitte das entsprechende Formular aus und sende es per Post oder Fax an das Nord-Süd-Referat. Zu einem bestimmten Workcamp kannst du dich vor oder nach dem Vorbereitungsseminar anmelden, indem du die „Anmeldung zum Nord-Süd-Austausch-Programm“ und das Bewerbungsformular ausfüllst (je nach Zielland in Englisch, Spanisch oder Französisch). Sobald diese Unterlagen bei uns vorliegen, können wir dich in das ausgewählte Projekt verbindlich vermitteln.

Die Chancen, einen Platz in einem deiner Wunschcamps zu bekommen, stehen gut.



Welche Kosten kommen auf dich zu?

- **Die Teilnahme am Vorbereitungsseminar kostet 85,00 €.** Darin sind die Organisation und Durchführung des Seminars sowie Verpflegung und Unterkunft enthalten. Fahrtkosten innerhalb Deutschlands werden nach erfolgter Vermittlung zu 50% erstattet. Flugkosten erstatten wir aus ökologischen Gründen nicht.
- **Vermittlungsgebühr***
 - **bei geförderten Freiwilligen:**
Grundlage für diese Variante sind die Bestimmungen des Bundesjugendministeriums. Wenn du:
 - ✓ zum Zeitpunkt der Ausreise nicht älter als 26 Jahre bist
 - ✓ deinen Wohnsitz in Deutschland hast
 - ✓ deine Reise von Deutschland aus antrittst und danach nach Deutschland zurückreist
 - ✓ du nicht länger als die Dauer deines Workcamps nach dem Camp zusätzlich im Ausland bleibst (du beispielsweise bei einem 21-tägigen Workcamp zusätzlich nicht länger als 20 Tage im Ausland bleibst**),

** Die Vermittlungsgebühr wird erst nach erfolgreicher Vermittlung in ein Camp eingezogen. Sie setzt sich zusammen aus den uns entstehenden Vermittlungskosten und einer Koordinationsgebühr an den internationalen SCI. Außerdem unterstützt du damit unser so genanntes „Incoming-Programm“, zu dem wir Freiwillige aus den Südkontinenten zu einem Programm nach Deutschland einladen und für die wir die Kosten für Flug und Aufenthalt übernehmen. Damit leistest du deinen Beitrag, dass der Austausch mit sog. Entwicklungsländern keine Einbahnstraße bleibt.*

*** Zu beachten ist außerdem, dass das Workcamp zu Beginn deiner Reise stattfindet. Ein bis zwei Tage vor Workcampbeginn anzureisen ist aber kein Problem. Nimmst du an mehreren Camps hintereinander teil, so werden die weiteren Camps bei der Berechnung der*

zusätzlichen Tage nicht berücksichtigt. Deine Gesamtdauer im Ausland darf allerdings 3 Monate nicht überschreiten.

erheben wir eine **Gebühr von 110,00 €** für die Vermittlung in ein Projekt in Afrika, Asien, Lateinamerika oder den Nahen Osten. Zusätzlich fällt eine **Kaution von 150,00 €** an, die wir dir zurückerstatten, nachdem du deine Flugrechnung, deine Bordkarten sowie deinen Campbericht eingereicht und eine Teilnahmeliste unterschrieben hast.

- **bei nicht geförderten Freiwilligen:**

Bei allen Freiwilligen ab 27 Jahren und denen, die länger im Ausland bleiben wollen, erheben wir eine **Gebühr von 260,00€** für die Vermittlung in ein Projekt in Afrika, Asien, Lateinamerika oder den Nahen Osten.

Diese unterschiedlichen Regelungen müssen wir leider treffen, da wir auf finanzielle Unterstützung durch das Bundesjugendministerium angewiesen sind und dessen Förderbedingungen unterliegen.

- **Reisekosten** zum Projekt. Deine Anreise zum Treffpunkt im Partnerland (z.B. Flughafen oder Busbahnhof) organisierst du selbst.
- **Visakosten, Impfkosten, Auslandsrankenversicherung.**
- Es entsteht eine **Camp-Gebühr vor Ort**, die direkt an die Partnerorganisation gezahlt wird. Diese ist abhängig von dem Betrag, den unsere Partnerorganisation festgesetzt hat und liegt in der Regel zwischen 150,00 € und 250,00 €. Diese Gebühren werden von unseren Partnern für die Organisation der Workcamps verwendet. Unterkunft und Verpflegung im Camp ist für dich kostenfrei. Die genaue Höhe der Teilnahmegebühr findest du in der jeweiligen Projektausschreibung.

Preisnachlässe

- Wenn du an mehreren Camps im gleichen Jahr teilnehmen möchtest, bezahlst du für jedes weitere Workcamp eine Vermittlungsgebühr von 50,00 €.
- Mitglieder des SCI erhalten auf die Vermittlungsgebühren 15,00 € Ermäßigung.

Wir hoffen, dass du nun ein klareres Bild vom „Short-Term Volunteering“ hast. Solltest du Fragen haben, kannst du dich gerne per mail an mich wenden: laura.wille@sci-d.de.

Wenn du deine Fragen lieber telefonisch klären willst, melde dich am liebsten per mail und schick mir deine Telefonnummer und Erreichbarkeit zu, dann melde ich mich bei dir.

Der Nord-Süd-Bereich des SCI freut sich auf dein Engagement und deine Bewerbung!

Herzliche Grüße

Laura Wille
Referentin für Nord-Süd-Austausch